

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. VII/14

Wiesbaden-Biebrich

abgeschlossen: 31.3.1951
ausgegeben: 2.5.1951

Die Neufestsetzung der Kapitalverhältnisse bei den
Aktiengesellschaften nach dem Stand von Ende März 1951¹⁾

Die langjährige Unterbrechung der Statistik der Unternehmungen hat dazu geführt, dass dieser bedeutsame Teil der Wirtschaftsstatistik völlig neu aufgebaut werden musste. Soweit es sich um die Erfassung der Aktiengesellschaften und der Kommanditgesellschaften auf Aktien handelte, bot hierzu der Zwang zur Veröffentlichung der DM-Eröffnungsbilanzen und zur Bekanntgabe der Kapitalumstellungsverhältnisse eine einmalige günstige Gelegenheit. Im Gegensatz zur Berichterstattung über die anderen Unternehmungsformen steht für diese also lückenloses Material zur Verfügung.

Das am 31. August 1949 in Kraft getretene DM-Bilanzgesetz (DMBG) bestimmte in § 3 in Verbindung mit § 82, dass für die Eröffnungsbilanzen der Aktiengesellschaften (AG) und Kommanditgesellschaften auf Aktien (KGaA) die Fristen für Aufstellung, Vorlegung, Feststellung und Veröffentlichung des Jahresabschlusses (§ 125 AktGes) am 1. September 1949 beginnen. (Die Möglichkeit von Fristverlängerungen war schon damals vorgesehen). Der Vorstand einer AG oder KGaA hatte zugleich mit der Eröffnungsbilanz einen Bericht aufzustellen und vorzulegen, in dem die Vorschläge für die Neufestsetzung des Kapitals zu machen waren. Die Hauptversammlung (HV) der Gesellschaft, der nach § 4 DMBG auch die Feststellung der DM-Eröffnungsbilanz vorbehalten war (im Gegensatz zur Regelung des § 125 AktGes, wonach im Normalfall Vorstand und Aufsichtsrat die Feststellung vornehmen), hatte über die Höhe des Grundkapitals in DM zu entscheiden. Der letzte Termin zur Anmeldung dieses Beschlusses über die Neufestsetzung der Kapitalverhältnisse wurde durch das am 30.12.1950 in Kraft getretene DM-Bilanz-Ergänzungsgesetz (DMBERgG) vom 31.12.1950 auf den 30.6.1951 verschoben. Mit einer weiteren Fristverlängerung wird nicht mehr gerechnet.

1) Vgl. hierzu die Veröffentlichung "Die Kapitalumstellung der Aktiengesellschaften" im Januarheft 1951 der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik"

Den Gesellschaften stand somit ein langer Zeitraum für die Neufestsetzung ihrer Kapitalverhältnisse zur Verfügung. Wie weit davon Gebrauch gemacht worden ist, zeigt Tabelle 1:

Kapitalumstellung der Aktiengesellschaften

| Monat | Bekanntgewordene Umstellungsbeschlüsse | |
|-------------|--|---|
| | Zahl der Gesellschaften am Monatsende | Zugang an Gesellschaften während des Monats |
| 1950 August | 262 | 0 |
| September | 360 | 98 |
| Oktober | 453 | 93 |
| November | 509 | 56 |
| Dezember | 766 | 257 |
| 1951 Januar | 1 014 | 248 |
| Februar | 1 102 | 98 |
| März | 1 210 | 98 |

Die Tendenz, die Aufstellung der DM-Eröffnungsbilanzen und die Neufestsetzung der Kapitalverhältnisse hinauszuzögern, war im Sommer und Herbst des Jahres 1950 sehr stark, vermutlich aus der Absicht heraus, die endgültige Fassung des Lastenausgleichsgesetzes noch abzuwarten. Gegen Ende des Jahres trat dann eine deutliche Häufung in der Bekanntgabe von Umstellungsbeschlüssen ein, bedingt durch den ursprünglichen Anmeldetermin zum 31.12.1950, der erst in den letzten Dezembertagen des alten Jahres auf den 30.6.1951 verschoben wurde. Ein Teil der Gesellschaften, die sich in ihren Dispositionen bereits auf den bisherigen Termin eingestellt hatten, dürfte dann aber doch darauf verzichtet haben, von dieser Verschiebung ausgiebigen Gebrauch zu machen, so dass auch im Januar 1951 mit 248 Gesellschaften noch ein starker Zugang zu verzeichnen ist. 2) Gegenwärtig scheint ein gewisser Ruhepunkt erreicht zu sein; denn mit je 98 Gesellschaften in den beiden Monaten Februar und März ist der neuerliche Zugang verhältnismässig gering. Da die für die Neufestsetzung des Kapitals massgebliche Hauptversammlung mit Rücksicht auf die Einspruchsfrist von einem Monat bis spätestens Ende Mai 1951 stattfinden muss, ist damit zu rechnen, dass die Masse der noch ausstehenden Umstellungsbeschlüsse kurz nach diesem Zeitpunkt bekanntgemacht wird.

2) Auch die Tatsache, dass die Umstellungsbeschlüsse kleiner Gesellschaften erst über die nachträgliche Veröffentlichung bekannt werden, kann zu dem hohen Januar-Ergebnis noch beitragen haben.

| Umstellungsverhältnis | Gesellschaften | | Grundkapital vor der Umstellung | | Grundkapital nach der Umstellung | Durchschnitt der Umstellung |
|-----------------------|----------------|-------|---------------------------------------|-------|--|-----------------------------------|
| | Anzahl | vH | 1 000 RM | vH | 1 000 DM | |
| 10 : 10 | 705 | 58,3 | 2 439 380 | 56,4 | 2 439 380 | 10 : 10 |
| höher als 10 : 10 | | | | | | |
| bis 10 : 20 | 161 | 13,3 | 282 831 | 6,5 | 395 719 | 10 : 14 |
| höher als 10 : 20 | 20 | 1,6 | 4 554 | 0,1 | 17 171 | 10 : 37,7 |
| niedriger als 10 : 10 | | | | | | |
| bis 10 : 5 | 221 | 18,3 | 998 026 | 23,1 | 696 144 | 10 : 7 |
| niedriger als 10 : 5 | 103 | 8,5 | 596 784 | 13,9 | 112 260 | 10 : 1,9 |
| Gesamt: | 1 210 | 100,0 | 4 321 575 | 100,0 | 3 660 674 | 10 : 8,5 |

Insgesamt lagen bis Ende März 1951 die Umstellungsergebnisse von 1 210 Aktiengesellschaften vor, das sind 444 mehr als zur Jahreswende und knapp 45 vH aller im Bundesgebiet tätigen Aktiengesellschaften. Das durchschnittliche Umstellungsverhältnis hat sich gegenüber der für den 31.12.1950 durchgeführten Zusammenzählung von 10 : 8,9 auf 10 : 8,5 ermässigt. Die Vermutung, dass zunächst und in erster Linie die Gesellschaften mit günstigem Umstellungsverhältnis ihre DM-Eröffnungsbilanz veröffentlicht haben, scheint sich damit zu bestätigen. Der noch nicht sehr hohe Satz von 40 - 45 vH aller Gesellschaften lässt jedoch auch jetzt noch keine endgültigen Schlussfolgerungen zu.

Der Beobachtung der Umstellungstendenz dienen die folgenden Tabellen 3 bis 5.

| Umstellungsverhältnis | Gesellschaften bis | | Zunahme |
|-----------------------|--------------------------|----------------------|---------|
| | Ende Dezember 1950 | Ende März 1951 | |
| | Anzahl | | vH |
| 10 : 10 | 472 | 705 | 50 |
| Höher als 10 : 10 | | | |
| bis 10 : 20 | 92 | 161 | 75 |
| Höher als 10 : 20 | 7 | 20 | 186 |
| Niedriger als 10 : 10 | | | |
| bis 10 : 5 | 142 | 221 | 56 |
| Niedriger als 10 : 5 | 53 | 103 | 94 |
| Insgesamt: | 766 | 1 210 | 58 |

Die Zahl der Gesellschaften mit einer Umstellung 10 : 10 hat sich mit 50 vH prozentual weniger erhöht als die Gesamtzahl. Eine besonders starke Erhöhung hat im ersten Vierteljahr 1951 die Gruppe mit starker Kapitalheraufsetzung (mehr als 10 : 20) erfahren (186 vH), aber auch die Zahl der Gesellschaften mit starker Kapitalherabsetzung (niedriger als 10 : 5) ist mit 90 vH noch kräftig angewachsen.

| Umstellungsverhältnis | Grundkapital vor der Umstellung | | Zunahme |
|-----------------------|------------------------------------|-------------------------|---------|
| | Stand Ende Dezember 1950 | Stand Ende März 1951 | |
| | Mill. RM | | vH |
| 10 : 10 | 1 570 | 2 439 | 55 |
| Höher als 10 : 10 | | | |
| bis 10 : 20 | 179 | 283 | 58 |
| Höher als 10 : 20 | 1 | 5 | 400 |
| Niedriger als 10 : 10 | | | |
| bis 10 : 5 | 693 | 998 | 44 |
| Niedriger als 10 : 5 | 208 | 597 | 187 |
| Insgesamt | 2 651 | 4 322 | 63 |

Wertmässig haben die Umstellungen 10 : 10 im ersten Vierteljahr 1951 mit + 55 vH ebenfalls nicht so stark zugenommen wie die Summe des umgestellten RM-Kapitals. Auch hier zeigt sich das prozentual starke Ansteigen der extremen Umstellungen.

Ihr richtiges Gewicht gewinnen diese Zahlen aber erst bei einer Gegenüberstellung des Anteils der einzelnen Umstellungsgruppen an der Gesamtsumme des umgestellten RM-Kapitals (Tabelle 5) zu den verschiedenen Terminen.

Anteil der Umstellungsgruppen
an der Gesamtsumme des umgestellten
RM - Kapitals 1)
vH

| Umstellungsverhältnis | Ende Dezember 1950 | Ende März 1951 |
|-----------------------|--------------------|----------------|
| 10 : 10 | 59,2 | 56,4 |
| Höher als 10 : 10 | | |
| bis 10 : 20 | 6,8 | 6,5 |
| Höher als 10 : 20 | 0,0 | 0,1 |
| Niedriger als 10 : 10 | | |
| bis 10 : 5 | 26,1 | 23,1 |
| Niedriger als 10 : 5 | 7,9 | 13,9 |
| Gesamt: | 100,0 | 100,0 |

1) Vgl. Tabelle 2 Spalte 5

Der Anteil der starken Herabsetzungen (niedriger als 10 : 5) ist von 7,9 auf 13,9 vH des umgestellten RM-Kapitals gestiegen. Alle übrigen Anteile (mit Ausnahme der starken Heraufsetzungen, deren Anteil sich geringfügig erhöht hat) sind dadurch mehr oder weniger stark zurückgegangen. Im Ergebnis ist es diese Verschiebung, die den Gesamtdurchschnitt der bis Ende März 1951 gemeldeten Umstellungen von 10 : 8,9 (am 31.12.1950) auf 10 : 8,5 herabdrückte.

Die wichtigsten Wirtschaftsgruppen nach Zahl der Umstellungen
und Umstellungsdurchschnitten

| Gewerbegruppe | Zahl der Umstellungen | | Durchschnittliches Umstellungsverhältnis | |
|---------------------------------------|--------------------------|----------------------|--|----------------------|
| | Ende Dezember 1950 | Ende März 1951 | Ende Dezember 1950 | Ende März 1951 |
| Fischerei | 11 | 13 | 10 : 9,7 | 10 : 9,8 |
| Bergbau, Steine und Erden | 55 | 75 | 10 : 9,9 | 10 : 10,2 |
| Energie | 19 | 40 | 10 : 8,1 | 10 : 8,0 |
| Stahlbau | 12 | 17 | 10 : 10,0 | 10 : 10,3 |
| Maschinen- u. Apparatebau | 57 | 85 | 10 : 9,5 | 10 : 10,0 |
| Kraftfahrzeugbau | 5 | 7 | 10 : 10,0 | 10 : 10,2 |
| Elektrotechnik | 19 | 30 | 10 : 8,8 | 10 : 9,2 |
| Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwaren | 33 | 49 | 10 : 10,4 | 10 : 10,2 |
| Chemische Industrie | 42 | 62 | 10 : 8,3 | 10 : 8,7 |
| Kunststoffe | 5 | 7 | 10 : 9,8 | 10 : 9,9 |
| Gummi u. Asbest | 10 | 10 | 10 : 10,0 | 10 : 10,0 |
| Feinkeramik u. Glas | 15 | 36 | 10 : 8,5 | 10 : 8,2 |
| Papierherstellung | 8 | 17 | 10 : 5,3 | 10 : 7,7 |
| Leder | 12 | 24 | 10 : 8,7 | 10 : 9,1 |
| Textilgewerbe | 66 | 92 | 10 : 10,5 | 10 : 10,5 |
| Mühlengewerbe | 24 | 32 | 10 : 8,6 | 10 : 8,6 |
| Zucker | 26 | 36 | 10 : 11,0 | 10 : 11,0 |
| Brauerei u. Mälzerei | 57 | 87 | 10 : 8,3 | 10 : 7,7 |
| Bau-, Ausbau- u. Bauhilfs- gewerbe | 16 | 32 | 10 : 5,4 | 10 : 5,8 |
| Großhandel | 30 | 46 | 10 : 6,2 | 10 : 5,3 |
| Einzelhandel | 8 | 12 | 10 : 10,0 | 10 : 10,0 |
| Dienstleistungen | 47 | 89 | 10 : 7,6 | 10 : 7,8 |
| Schienebahnen | 19 | 32 | 10 : 9,5 | 10 : 9,4 |
| Schifffahrt | 12 | 21 | 10 : 8,6 | 10 : 8,0 |

Die Zusammenstellung der wichtigsten Gewerbegruppen nach der Zahl der erfassten Umstellungen und nach dem durchschnittlichen Umstellungsverhältnis zeigt, dass sich im ersten Vierteljahr 1951 nur geringe Verschiebungen in der Umstellungstendenz der einzelnen Branchen ergeben haben. Die Gruppe Papiererzeugung hatte zum 31.12.1950 durch die starke Kapitalherabsetzung der Natronzellstoff- und Papierfabriken AG. einen Durchschnitt von 10:5,3 aufzuweisen; inzwischen sind 9 weitere Umstellungen hinzugekommen, durch die das Übergewicht der Natronzellstoff annähernd ausgeglichen und der Durchschnitt auf 10 : 7,7 gehoben wird. Umgekehrt liegen die Verhältnisse in der Schifffahrt: Die bemerkenswerte 10 : 10-Umstellung der Hapag (mit einem Kapitalentwertungskonto von 37 Mio DM bei 46 Mio DM Grundkapital) hatte den Durchschnitt auf 10 : 8,6 ungewöhnlich hochgehalten. Bis Ende März hat sich die Zahl der erfassten Kapitalumstellungen in dieser Gruppe aber nahezu verdoppelt und das Gewicht des Hapag-Kapitals dadurch an Bedeutung verloren, so dass der neue Durchschnitt mit 10:8,0 sich den durch die Schiffsverluste bedingten Vermögensverhältnissen wieder angenähert hat.

Auch in der Gruppe Brauerei und Mälzerei ist der Umstellungsdurchschnitt zurückgegangen.

Abgesehen von diesen drei Gruppen haben sich aber nur geringfügige Veränderungen bei den einzelnen Gewerbezeigen ergeben, obwohl die Zahl der erfassten Umstellungen teilweise erheblich gestiegen ist. Die Zuckerindustrie hält nach wie vor mit 10 : 11,0 die Spitze, während das Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe trotz leichter Verbesserung des Durchschnittes mit 10 : 5,8 noch immer die durch Krieg und Nachkriegszeit am stärksten betroffene Branche darstellt.

| Land | Zahl der Umstellungen | | Durchschnittliches Umstellungsverhältnis | |
|--------------------------|-----------------------|-----------|--|-----------|
| | Ende | Ende | Ende | Ende |
| | Dezember 1950 | März 1951 | Dezember 1950 | März 1951 |
| Schleswig-Holstein | 22 | 34 | 10 : 8,0 | 10 : 8,2 |
| Hamburg | 67 | 98 | 10 : 9,1 | 10 : 8,8 |
| Niedersachsen | 97 | 145 | 10 : 9,7 | 10 : 9,4 |
| Nordrhein-Westfalen | 227 | 330 | 10 : 9,0 | 10 : 8,5 |
| Bremen | 23 | 37 | 10 : 8,3 | 10 : 6,8 |
| Hessen | 68 | 108 | 10 : 8,3 | 10 : 6,5 |
| Württemberg-Baden | 77 | 117 | 10 : 8,5 | 10 : 8,7 |
| Bayern | 134 | 216 | 10 : 8,7 | 10 : 7,9 |
| Rheinland-Pfalz | 25 | 60 | 10 : 10,6 | 10 : 8,4 |
| Baden | 17 | 31 | 10 : 10,0 | 10 : 10,1 |
| Württemberg-Hohenzollern | 9 | 12 | 10 : 8,7 | 10 : 9,6 |
| Kreis Lindow | - | 2 | - | 10 : 10 |
| Bundesgebiet | 765 | 1 210 | 10 : 8,9 | 10 : 8,5 |

Auch die regionale Gliederung zeigt nur geringfügige Verschiebungen gegenüber den zum 31.12.1950 veröffentlichten Ergebnissen.³⁾ Der Umstellungsdurchschnitt für Niedersachsen wird durch den grossen Anteil der Zuckerfabriken in diesem Land noch immer hochgehalten, während in Bremen die Bedeutung der Schifffahrt zu einem Absinken des Durchschnitts von 10 : 8,3 auf 10 : 6,8 geführt hat. Die gesunde wirtschaftliche Struktur des südwestdeutschen Raumes kommt in den günstigen Ergebnissen der Länder Baden und Württemberg-Hohenzollern zum Ausdruck. Das Ergebnis für den Kreis Lindau kann nur als Zufallsergebnis angesehen werden.

In der vorstehenden Übersicht über die Umstellungen wurde nur das Grundkapital der Aktiengesellschaften beobachtet; die nicht minder bedeutsame Neufestsetzung der Rückstellungen konnte noch nicht in die Berechnungen einbezogen werden. Neben der zu geringen Zahl der bis jetzt bekanntgewordenen Umstellungen ist dies ein weiterer Grund, von einer Vorschau auf das zu erwartende Endergebnis der Kapitalneufestsetzung abzusehen. Es ist jedoch beabsichtigt, im Maiheft der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" eine Übersicht über die bis Ende April 1951 bekanntgewordenen Umstellungsbeschlüsse herauszubringen, bei der erstmals die wichtigsten Bilanzposten der bis Ende März 1951 veröffentlichten DM-Eröffnungsbilanzen in die Betrachtung einbezogen werden sollen.

3) Vgl. Fußnote 1)

Die Kapitalumstellung der Aktiengesellschaften von RM auf DM
nach Ländern

(Anhangtabelle 2)

(Stand Ende März 1951)

| Land | Zahl der Gesellschaft | Grundkapital | | Durchschnitt der Umstellung |
|--------------------------|-----------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|
| | | vor der Umstellung in 1 000 RM | nach der Umstellung in 1 000 DM | |
| Schleswig-Holstein | 34 | 40 386 | 33 188 | 10 : 8,2 |
| Hamburg | 98 | 590 055 | 520 190 | 10 : 8,8 |
| Niedersachsen | 145 | 352 611 | 331 839 | 10 : 9,4 |
| Nordrhein-Westfalen | 330 | 1 164 134 | 993 717 | 10 : 8,5 |
| Bremen | 37 | 116 481 | 78 830 | 10 : 6,8 |
| Hessen | 108 | 463 413 | 392 219 | 10 : 8,5 |
| Württemberg-Baden | 117 | 394 105 | 342 546 | 10 : 8,7 |
| Bayern | 235 | 1 017 932 | 802 659 | 10 : 7,9 |
| Rheinland-Pfalz | 60 | 104 699 | 89 432 | 10 : 8,4 |
| Baden | 31 | 50 166 | 50 585 | 10 : 10,1 |
| Württemberg-Hohenzollern | 12 | 26 593 | 25 457 | 10 : 9,6 |
| Kreis Lindau | 2 | 1 000 | 1 000 | 10 : 10 |
| Bundesgebiet insgesamt | 1 210 | 4 321 575 | 3 660 674 | 10 : 8,5 |

| | Gesellschaften Anzahl | Grundkapital | | Durchschnitt der Umstellung | Umstellungsgruppen | | | | | | | | | | |
|--|--------------------------|--------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|--------------------|-------------|-------------------|----------|----------------------------------|--------|----------|----------------------|--------|----------|----------|
| | | vor der Umstellung 1 000 RM | nach der Umstellung 1 000 DM | | 10 : 10 | | höher als 10 : 10 | | Niedriger als 10 : 10 bis 10 : 5 | | | Niedriger als 10 : 5 | | | |
| | | | | | Anzahl | 1 000 RM/DM | Anzahl | 1 000 RM | 1 000 DM | Anzahl | 1 000 RM | 1 000 DM | Anzahl | 1 000 RM | 1 000 DM |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei (Binnen- u. Hochseefischerei) | 13 | 34 357 | 33 685 | 10 : 9,8 | 9 | 29 710 | 1 | 140 | 420 | 3 | 4 507 | 3 555 | - | - | - |
| Bergbau, Steine u. Erden, Energie | 115 | 821 368 | 722 519 | 10 : 8,8 | 79 | 503 375 | 15 | 69 085 | 90 640 | 15 | 140 658 | 101 141 | 6 | 108 250 | 27 363 |
| davon: Bergbau, Steine u. Erden | 75 | 301 532 | 306 335 | 10 : 10,2 | 51 | 202 838 | 12 | 64 385 | 83 790 | 8 | 22 309 | 16 907 | 4 | 12 000 | 2 800 |
| Energie | 40 | 519 836 | 416 184 | 10 : 8 | 28 | 300 537 | 3 | 4 700 | 6 850 | 7 | 118 349 | 84 234 | 2 | 96 250 | 24 563 |
| Sonstige | | | | | | | | | | | | | | | |
| Eisen- u. Metallerzeugung u. verarbeitung | 260 | 931 595 | 861 444 | 10 : 9,2 | 162 | 553 962 | 54 | 84 247 | 130 487 | 31 | 229 872 | 163 938 | 13 | 63 514 | 13 057 |
| davon: Stahlbau | 17 | 58 438 | 60 163 | 10 : 10,3 | 12 | 50 888 | 3 | 4 050 | 7 275 | 2 | 3 500 | 2 000 | - | - | - |
| Maschinen- u. Apparatabau | 85 | 306 682 | 305 629 | 10 : 10 | 50 | 225 033 | 24 | 39 967 | 58 047 | 8 | 36 612 | 21 219 | 3 | 5 080 | 1 330 |
| Kraftfahrzeugbau | 7 | 127 000 | 129 400 | 10 : 10,2 | 6 | 123 000 | 1 | 4 000 | 6 400 | - | - | - | - | - | - |
| Elektrotechnik | 30 | 120 562 | 110 445 | 10 : 9,2 | 16 | 62 007 | 7 | 15 000 | 22 825 | 6 | 42 225 | 25 463 | 1 | 1 330 | 150 |
| Eisen-, Stahl-, Blech-, Metallwaren | 49 | 93 933 | 96 214 | 10 : 10,2 | 33 | 60 093 | 9 | 7 950 | 17 350 | 6 | 25 485 | 18 636 | 1 | 405 | 135 |
| Sonstige | 72 | 224 970 | 159 593 | 10 : 7,1 | 45 | 32 941 | 10 | 13 280 | 18 590 | 9 | 122 050 | 96 620 | 8 | 56 699 | 11 442 |
| Verarbeitende Gewerbe | 505 | 1 525 133 | 1 341 752 | 10 : 8,8 | 295 | 882 927 | 86 | 115 554 | 165 101 | 96 | 365 941 | 248 419 | 28 | 160 711 | 45 305 |
| davon: Chemische Industrie | 62 | 207 187 | 179 866 | 10 : 8,7 | 35 | 129 031 | 11 | 13 696 | 16 363 | 9 | 43 910 | 29 089 | 7 | 20 550 | 5 383 |
| Kunststoffe | 7 | 22 850 | 22 560 | 10 : 9,9 | 3 | 19 000 | 2 | 750 | 1 400 | 2 | 3 100 | 2 160 | - | - | - |
| Gummi u. Asbest | 10 | 121 610 | 121 610 | 10 : 10 | 10 | 121 610 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Feinkeramik u. Glas | 36 | 134 559 | 96 666 | 10 : 8,2 | 19 | 51 191 | 7 | 8 270 | 12 475 | 5 | 28 876 | 18 726 | 5 | 46 222 | 14 274 |
| Papierherzeugung | 17 | 81 440 | 62 568 | 10 : 7,7 | 6 | 5 570 | 6 | 12 050 | 17 900 | 4 | 47 820 | 37 098 | 1 | 16 000 | 2 000 |
| Leder | 24 | 92 831 | 84 560 | 10 : 9,1 | 11 | 39 375 | 6 | 3 960 | 7 205 | 6 | 48 946 | 37 870 | 1 | 550 | 110 |
| Textilgewerbe | 92 | 314 381 | 329 222 | 10 : 10,5 | 58 | 218 479 | 28 | 67 167 | 94 379 | 4 | 22 135 | 16 217 | 2 | 6 600 | 147 |
| Mühlengewerbe | 32 | 63 246 | 54 273 | 10 : 8,6 | 26 | 48 617 | 1 | 330 | 660 | 3 | 6 400 | 4 450 | 2 | 7 899 | 546 |
| Zucker | 36 | 24 222 | 26 571 | 10 : 11 | 26 | 19 594 | 10 | 4 628 | 6 977 | - | - | - | - | - | - |
| Brauerei u. Mälzerei | 87 | 163 281 | 125 050 | 10 : 7,7 | 41 | 56 811 | 5 | 928 | 1 467 | 39 | 101 892 | 66 107 | 2 | 3 650 | 565 |
| Sonstige | 102 | 299 526 | 238 806 | 10 : 8,0 | 60 | 173 649 | 10 | 3 775 | 6 275 | 24 | 62 862 | 36 702 | 8 | 59 240 | 22 180 |
| Bau-, - Ausbau u. Bauhilfsgewerbe | 32 | 84 361 | 48 899 | 10 : 5,8 | 18 | 22 980 | - | - | - | 8 | 20 931 | 13 784 | 6 | 40 450 | 12 135 |
| Handel, Geld u. Versicherungswesen | 89 | 438 803 | 260 196 | 10 : 5,9 | 45 | 219 601 | 12 | 13 498 | 18 845 | 19 | 28 409 | 17 673 | 13 | 177 295 | 4 077 |
| davon: Großhandel | 46 | 66 773 | 41 979 | 10 : 6,3 | 22 | 12 718 | 7 | 9 848 | 12 500 | 12 | 23 337 | 14 180 | 5 | 20 870 | 2 581 |
| Einzelhandel | 12 | 109 022 | 108 490 | 10 : 10 | 8 | 104 250 | 2 | 600 | 1 200 | 2 | 4 172 | 3 040 | - | - | - |
| Sonstige | 31 | 263 008 | 109 727 | 10 : 4,2 | 15 | 102 633 | 3 | 3 050 | 5 145 | 5 | 900 | 453 | 8 | 156 425 | 1 496 |
| Dienstleistungen | 89 | 275 695 | 214 156 | 10 : 7,8 | 42 | 71 004 | 4 | 2 706 | 3 951 | 28 | 190 263 | 136 597 | 15 | 11 722 | 2 604 |
| Verkehrswirtschaft | 71 | 194 488 | 168 466 | 10 : 8,7 | 38 | 152 346 | 5 | 715 | 1 365 | 15 | 12 765 | 8 223 | 13 | 28 662 | 6 532 |
| davon: Schienenbahnen | 32 | 103 728 | 97 166 | 10 : 9,4 | 20 | 90 923 | 2 | 265 | 615 | 7 | 5 265 | 3 443 | 3 | 7 275 | 2 185 |
| Schifffahrt | 21 | 76 583 | 61 401 | 10 : 8 | 10 | 56 113 | - | - | - | 4 | 2 550 | 1 750 | 7 | 17 920 | 3 538 |
| Sonstige | 18 | 14 177 | 9 899 | 10 : 7 | 8 | 5 310 | 3 | 450 | 750 | 4 | 4 950 | 3 030 | 3 | 3 467 | 809 |
| Dienstleistungen i. öffentlichen Interesse | 21 | 8 730 | 4 842 | 10 : 5,5 | 9 | 1 875 | 1 | 25 | 50 | 4 | 3 700 | 1 980 | 7 | 3 130 | 937 |
| Sonstige | 15 | 7 045 | 4 715 | 10 : 6,7 | 8 | 1 600 | 3 | 1 415 | 2 031 | 2 | 980 | 834 | 2 | 3 050 | 250 |
| Insgesamt: | 1 210 | 4 321 575 | 3 660 674 | 10 : 8,5 | 705 | 2 439 380 | 181 | 287 385 | 412 890 | 221 | 998 026 | 696 144 | 103 | 596 784 | 112 260 |